

# Amts-Blatt

## der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 18

Ausgegeben Oppeln, den 3. Mai 1907.

1907

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzufenden.

**Inhalt:** Inhalt der Nr. 17 des Reichsgesetzblatts und Nr. 12 der Gesesammlung, S. 147; Remonteankauf für 1907, S. 147; die Kontrolle der Auslösung der bei der kgl. Seehandlung deponierten Wertpapiere erfolgt auf Grund der „Allgemeinen Verlosungstabelle“, S. 148; Prüfung für Vorsteher an Laubstummenanlagen, S. 148; Provinziallandtagsabgeordneter des Kreises Zauer, S. 148; desgl. des Kreises Franckenstein, S. 148; Ernennung eines Generalconsuls von Kuba für das Deutsche Reich, S. 148; Herstellung eines Kreuzungsgleises auf Haltepunkt Goslawitz, S. 149; Bau der Eisenbahn von Oppeln (Groschowitz) nach Prochau, S. 149; Verbreiterung des Damms der Eisenbahn Cosel—Polnisch-Neutisch, S. 150; Verlosung in den Harzlanden zu Duedlinburg, S. 150; Pfarrer Josef Kulig in Groß-Dasowitz ist für die erledigte Pfarrei Szczepnyh präsentiert, S. 150; Umwandlung der bisherigen Zweigapotheke in Altkerem in eine Vollaapotheke, S. 151; Verlosung in Schneidemühl, S. 151; Beginn der Schonzeit für Hirs-, Hühner- und Fasanen-Hähne, S. 151; Reise- und Geschäftsplan für das Ober-Griak-Geschäft im Bezirk II der 24. Infanterie-Brigade im Jahre 1907, S. 152; desgl. im Bezirk II der 23. Infanterie-Brigade für das Jahr 1907, S. 153; Bezirksveränderung im Kreise Oppeln, S. 154; Aenderung von Schneiseanlagen, S. 154; Auszug aus der von dem XLVII Schlef. Provinziallandtage entlassenen Hauptverwaltungsrechnungen des Provinzialverbandes von Schlesien für die Etatsjahre 1903 und 1904, S. 155; Auslösung von Schlesienschen Rentenbriefen, S. 156 Erweiterung der Gleisanlagen auf Bahnhof Larnowitz, S. 156; Viehsuchen, S. 156.

### Reichsgesetzblatt.

**350.** Die Nummer 17 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3319 das Gesetz, betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts, des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen und des Haushalts der Schutzgebiete, vom 18. April 1907, und unter

Nr. 3320 die Bekanntmachung, betreffend Desinfektionsanweisungen für gemeingefährliche Krankheiten, vom 11. April 1907.

### Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

**336.** Die Nummer 12 der Preussischen Gesesammlung enthält unter

Nr. 10796 die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirks des Amtsgerichts Gladenbach, vom 30. März 1907, und unter

Nr. 10797 die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirks des Amtsgerichts Gladenbach, vom 13. April 1907.

### Bekanntmachungen der höchsten Staatsbehörden.

**296. Remonteankauf für 1907.**

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Remonten sollen in diesem Jahre

im Regierungsbezirk Oppeln die nachbezeichneten öffentlichen Märkte abgehalten werden:

Am 27. Juli 8<sup>o</sup> B. in Zembowitz, Kreis Rosenbergl,

Am 29. Juli 9<sup>o</sup> B. in Stubendorf, Kreis Groß-Streflitz.

Am 30. Juli 7<sup>o</sup> B. in Pleß (Hof der Domäne Schäditz).

Am 31. Juli 7<sup>o</sup> B. in Cosel.

2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Quittung bar bezahlt.

3. Pferde mit Mängeln, die geseklich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, desgleichen Pferde, die sich während der ersten 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot als Klopfigste erweisen. Die gesekmäßige Gewährfrist wird für die periodische Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondblindheit) auf 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot verlängert, für Koppen (Rippenseken) auf 10 Tage vom genannten Zeitpunkte ab verkürzt.

4. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigentümlich gehörigen, müssen sich gehörig ausweisen können.

5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederne

Trense mit glattem, starkem Gebiß (keine Knebel-trense) und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens 2 Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.

6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- und Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzröhre nicht zu verkürzen.

7. Vorstehende Anlaufbedingungen gelten auch für nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 12. Februar 1907.

Kriegsministerium.

Remonte-Zuspektion.

gez. von Damnis.

Ia. XXIII. Nr. 3341.

**333. Bekanntmachung.** Unter Hinweis auf den Abſatz Ca unserer Geschäftsbedingungen — Aufbewahrung von Wertpapieren usw. betreffend — machen wir hierdurch bekannt, daß die Kontrolle der Auslösung, der Kündigung und der Kontovertierung der bei uns deponierten Wertpapiere

vom 1. April 1907 ab

auf Grund der

„Allgemeinen Verlosungstabelle“

— nach Vereinbarung mit der Reichsbank, der Königlichen Seehandlung (Preussische Staatsbank) und dem Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes zusammengestellt von Ulrich Weyßohn in Berlin W. 10, Stülerstraße 14 —

erfolgen wird, da zu diesem Termine die „Allgemeine Verlosungstabelle des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeigers“ ihr Erscheinen einstellt.

Berlin, den 22. März 1907.

Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank).  
Ia 620 Fin.-M. I. 5260 II.

**337. Bekanntmachung.** Die im Jahre 1907 in Berlin abzuhaltende Prüfung für Vorsteher an Taubstummenanstalten wird am 24. September d. Js., vormittags 9 Uhr, beginnen. Meldungen zu der Prüfung sind an den Unterrichtsminister zu richten und bis zum 1. August d. Js. bei demjenigen königlichen Provinzial-Schulkollegium bezw. bei derjenigen königlichen Regierung, in deren Aufsichtskreise der Bewerber im Taubstummen- oder Schuldienste beschäftigt ist, unter Einreichung der im § 5 der Prüfungsordnung vom 11. Juni 1881 bezeichneten Schriftstücke anzubringen.

Bewerber, welche nicht an einer preussischen Anstalt tätig sind, können ihre Meldung bei Führung des Nachweises, daß solche mit Zustimmung ihrer Vorgesetzten bezw. ihrer Landes-

behörde erfolgt, unmittelbar an den Unterrichtsminister richten.

Berlin, den 12. April 1907.

Der Minister der geistlichen,

Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage.

Schwarzpoff.

II. III. A. 615. — II d. XVIII. 3530.

### Bekanntmachungen des Herrn Ober-Präsidenten.

**338. Bekanntmachung.** In Gemäßheit der Vorschrift im § 21 der Provinzial-Ordnung vom 29. Juni 1875 in der Fassung vom 22. März 1881 (G. S. 1881 S. 233) bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß zum Provinzial-Landtags-Abgeordneten des Kreises Jauer an Stelle des Kreisdeputierten, Rittergutsbesizers von Sprenger in Maltisch, der Rittergutsbesitzer und Landesälteste Freiherr Hiller von Gärtringen in Reppersdorf für den Rest der gegenwärtigen Wahlperiode, das ist bis Ende Dezember 1911, gewählt worden ist.

Breslau, den 16. April 1907.

Der Oberpräsident.

Im Auftrage.

Schimmlerspennig.

D. P. I. 1901 II. — Id. XI. 3098.

**339. Bekanntmachung.** In Gemäßheit der Vorschrift im § 21 der Provinzial-Ordnung vom 29. Juni 1875 in der Fassung vom 22. März 1881 (G. S. 1881 S. 233) bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß zum Provinzial-Landtags-Abgeordneten des Kreises Frankenstein an Stelle des Geheimen Regierungsrats, Landrats a. D. und Landesältesten Held in Schönsheide, der Landrat Freiherr Schirndinger von Schirnding in Frankenstein für den Rest der gegenwärtigen Wahlperiode, das ist bis Ende Dezember 1911, gewählt worden ist.

Breslau, den 16. April 1907.

Der Oberpräsident.

Im Auftrage.

Schimmlerspennig.

D. P. I. 3190. — Id. XI. 3097.

**339. Bekanntmachung.** Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Herr Guillermo Dolzy Arango zum Generalkonsul von Kuba für das Deutsche Reich mit dem Amtssitze in Hamburg an Stelle des abberufenen Herrn Francisco Falco ernannt worden ist.

Breslau, den 13. April 1907.

Der Oberpräsident.

Graf von Zedlitz und Trübschler.

D. P. I. 3648.

**340.** Die Staatseisenbahnverwaltung bedarf zur Herstellung eines Kreuzungsgleises auf Haltepunkt Goslawitz je eines Teilstücks der in der Gemarung Goslawitz belegenen Grundstücke folgender Eigentümer :

Tausende Nr.	Der zu enteignenden Fläche				Namen und Wohnort der Eigentümer.	
	Grundbuchblatt	Katasterbezeichnung		Größe		
		Nr.	Bl.	ar		qm
	<b>Goslawitz</b>					
1	540	6	582/171	1	73	Koß, Nikolaus und Ehefrau in Oppeln.
2	728	6	584/172	1	43	Kainka, Theodor und Ehefrau in Goslawitz.
3	3	"	586/172	1	48	Kainka, Franz und Ehefrau desgl.
4	27	"	588/173	1	46	Zendrachsel, Johann und Ehefrau desgl.
5	721	"	590/174	1	18	Bdero, Rosalie, Witwe desgl.
6	61	"	592/3	1	56	Sangosch, Paul, desgl.
			175			
7	55	"	596/7	1	66	Mroß, Johann und Ehefrau desgl.
			176			
8	216	"	600/601	6	46	Zendrachsel, Franz und Ehefrau desgl.
			177			
9	596	"	604/5	7	30	Bernhard, Johann, desgl.
			178 zc.			
10	595	"	608/179 zc.	3	26	Bernhard, Rochus, desgl.
11	41	5	516/16	—	54	Richotta, Nikolaus, desgl.
12	57	6	610. 1. 2.	10	81	Pielenga, Johann und Ehefrau desgl.
			180 zc.			
13	127	"	616/185	18	67	Zendrachsel, Franz und Ehefrau desgl.
	<b>Hgl.-Neudorf</b>					
14	641	5	518/618	—	06	Kasperek, Blasius, in Hgl.-Neudorf.
15	642	"	520/618	—	87	Kowol, Paul, in Goslawitz
16	643	"	522/618	1	17	Slowig, Peter, in Hgl.-Neudorf.
17	644	"	524/618	1	15	Mrochen, Hedwig, Witwe in Hgl.-Neudorf.
18	630	"	526/618	—	87	Bobotta, Johann, dto.

Sie hat die Enteignung dieser Teilstücke beantragt.

Demgemäß wird:

- der am 30. Mai 1906 ministeriell geprüfte und vorläufig festgestellte Plan,
- die Grunderwerbsskarte,
- das Vermessungsregister und
- eine Nachweisung der herzustellenen Nebenanlagen,

während eines Zeitraums von 14 Tagen in den Amtsräumen des Gemeindevorstehers zu Goslawitz zu jedermanns Einsicht offen liegen.

Die Zeit der Offenlegung wird ortsüblich bekannt gegeben werden. Während dieser Zeit können Einwendungen gegen den Plan nach Maßgabe des § 19 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 erhoben werden; die Einwendungen sind bei dem Königlichen Landratsamt in Oppeln schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben.

Oppeln, den 19. April 1907.

Der Regierungspräsident.  
J. B. Selzer.

I. G. XXI. 2135.

**345. Bekanntmachung.** Die Staatseisenbahnverwaltung bedarf zum Bau der Eisenbahn von Oppeln (Großhowitz) nach Brodau je eines Teilstücks der zu Borrek belegenen Grundstücke folgender Eigentümer :

Kaufende Nr.	Der zu enteignenden Flächen					Name und Wohnort der Eigentümer.
	Grundbuchblatt	Kataster- bezeichnung		Größe		
		Nr.	Bl.	ar	qm	
	<b>Borref</b>					
1	161	1	461/201	—	38	Thomalla, Johann und Ehefrau in Klein-Döbern. Tibor, Josef und Ehefrau in Borref.
2	218	1	463/195	3	78	

Sie hat die Enteignung dieser Teilstücke beantragt.

Demgemäß werden:

- der am 19. November 1904 ministeriell geprüfte und vorläufig festgestellte Plan,
  - zwei Katasterauszüge,
  - ein Vermessungsregister und
  - eine Nachweisung der herzustellenden Nebenanlagen,
- während eines Zeitraumes von 14 Tagen in den Amtsräumen des Gemeindevorstehers zu Borref zu jedermanns Einsicht offen liegen.

Die Zeit der Offenlegung wird ortsüblich bekannt gegeben werden. Während dieser Zeit können Einwendungen gegen den Plan nach Maßgabe des § 19 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 erhoben werden; die Einwendungen sind bei dem königlichen Landratsamt in Oppeln schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben.

Oppeln, den 19. April 1907.

Der Regierungspräsident.

J. B. Selzer.

I. E. XXI. 2394.

**334. Bekanntmachung.** Die Staatsbahnverwaltung bedarf zur Verbreiterung des Damms der Eisenbahn Cosel—Poln.-Neukirch der Parzelle Kartenblatt 5 Flächenabschnitt 495/96 zc. von 59 qm der Feldmark Rogau, Kreis Cosel, Grundbuchblatt 4 Rogau, im Eigentume des Emil Kuznik und dessen Ehefrau in Rogau.

Sie hat die Enteignung dieses Teilstücks beantragt.

Demgemäß wird:

- der am 12. Dezember 1906 ministeriell geprüfte und vorläufig festgestellte Plan,
  - die Grunderwerbstarke und
  - das Vermessungsregister,
- während eines Zeitraumes von 14 Tagen in den Amtsräumen des Gemeindevorstehers zu Rogau, Kreis Cosel, zu jedermanns Einsicht offen liegen.

Die Zeit der Offenlegung wird ortsüblich bekannt gegeben werden. Während dieser Zeit können Einwendungen gegen den Plan nach Maßgabe des § 19 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 erhoben werden; die Einwendungen sind bei dem königlichen Landratsamt in Cosel schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben.

Oppeln, den 19. April 1907.

Der Regierungspräsident.

J. B. Selzer.

I. E. XXI. Nr. 2497.

**341.** Dem Verein zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Harzlanden zu Quedlinburg

hat der Herr Minister des Innern unter dem 4. April d. Js. die Erlaubnis erteilt, in diesem Jahre wiederum eine öffentliche Verlosung von Equipagen, Pferden, Eiern, Silber- und Wirtschaftsgegenständen zu veranstalten, und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Es sollen 60 000 Lose zu je einer Mark ausgegeben werden und 1500 Gewinne im Gesamtwerte von 27 000 Mark zur Auspielung gelangen.

Die Herren Landräte und die Polizeiverwaltungen in den Stadtkreisen ersuche ich, dafür Sorge zu tragen, daß der Vertrieb der Lose nicht beanstandet wird.

Oppeln, den 22. April 1907.

Der Regierungspräsident.

J. B. Dieg.

I. E. VII 3372.

**342.** Von Seiten des landesherrlichen Patronats ist für die erledigte Pfarrei Szejedrzył, Kreis Oppeln, der Pfarrer Josef Kuldig in Groß-Bassowitz, Kreis Rosenbergl, präsentiert worden.

Oppeln, den 22. April 1907.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Fürjensen.

II E. II 661.

**351.** Auf Antrag der königlichen Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten hier und nach Zustimmung des Herrn Ministers des Innern bestimme ich hierdurch,

daß das bisherige Stadtgut Peiskretscham, welches am 1. Juli v. J. vom Fiskus angekauft worden ist und kommunalrechtlich zum Bezirke der Stadt Peiskretscham im Kreise Gleiwitz gehört, fortan den Namen „Wilhelmshof“ führt.

Oppeln, den 22. April 1907.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Jürgensen.

I d. XI. 2848.

**352. Bekanntmachung.** Der Herr Oberpräsident der Provinz Schlesien hat die Umwandlung der bisherigen Zweigapotheke in Altkerzen, Kreis Pleß, in eine Vollapotheke genehmigt.

Geignete Bewerber werden zur Meldung bis zum 24. Mai d. J. mit dem Bemerken hierdurch aufgefordert, daß die an mich zu richtenden Bewerbungen lediglich schriftlich zu erfolgen haben.

Ich bemerke hierbei, daß eine anderweitige Regelung des Apothekenkonzessionswesens beabsichtigt ist und dabei auch in Frage steht, ob den Konzessionaren eine nach den Erträgen des Geschäfts abgestufte Betriebsabgabe auferlegt werden soll. Es bleibt daher vorbehalten, die zu erteilende Konzession dieser Betriebsabgabe sowie den sonstigen Bestimmungen des neuen Gesetzes zu unterwerfen.

Der Meldung sind beizufügen:

1. Eine nach der Zeitfolge geordnete Uebersicht über die bisherige Tätigkeit seit der Approbation, aus welcher hervorgeht
  - a. die Anfangs- und Endzeit (nach Tagesdaten),
  - b. der Ort und
  - c. die Art der Tätigkeit. Die einzelnen Zeitangaben sind fortlaufend zu numerieren. Die entsprechenden Nummern sind auf die zugehörigen Servierzeugnisse zu setzen.
2. Die Approbation und die darauffolgenden Servierzeugnisse, die kreisärztlich beglaubigt, chronologisch geordnet und mit den entsprechenden Nummern der Zusammenstellung versehen sein müssen.
3. Polizeiliche Führungszeugnisse über die Zeit von der Approbation bis jetzt in ununterbrochener Folge.
4. Amtlich beglaubigter Nachweis aus neuester Zeit über die zur Einrichtung einer Apotheke erforderlichen Mittel.
5. Lebenslauf mit folgenden Angaben: Vor- und Zuname, Geburtsort und Datum, Konfession, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Zahl und Alter der Kinder, Militärverhältnis, besondere Beschäftigung der Ehefrau, Stand und Wohnort der Eltern.

Der Bewerber hat außerdem pflichtgemäß zu versichern, daß er eine Apotheke bisher nicht besessen hat, oder, wenn dies der Fall, anzugeben,

wo er eine solche besessen hat und die Gründe klarzulegen, aus denen er sein Besitzrecht an derselben aufgegeben hat, auch den Kauf- und Verkaufspreis der aufgegebenen Apotheke genau zu nennen.

Bei Apothekern, welche sich zeitweise vom Apothekergewerbe abgewandt haben, muß das Approbationsalter selbstverständlich entsprechend gekürzt werden.

Schließlich wird hervorgehoben, daß die Konzession in Gemäßheit des Allerhöchsten Erlasses vom 30. Juni 1894 als eine unveräußerliche und unvererbliche verliehen werden wird, der Inhaber somit zur Prädikation von Geschäftsnachfolgern nicht befugt und der Witwe, sowie den minderjährigen Kindern desselben nur freistehen wird, die Apotheke nach Maßgabe des § 4 der revidierten Apothekerordnung vom 11. Oktober 1801 durch einen geeigneten Provisor verwalten zu lassen.

Oppeln, den 29. April 1907.

Der Regierungspräsident.

J. B. Jürgensen.

If IX. 3971.

**355.** Dem geschäftsführenden Ausschusse für den Kurzsperbermarkt in Schneidemühl hat der Herr Minister des Innern unter dem 25. März d. J. die Erlaubnis erteilt, bei Gelegenheit des im Herbst dieses Jahres stattfindenden Pferdemarktes eine öffentliche Verlosung von Wagen, Pferden usw. zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu verreiben.

Es sollen 500000 Lose zu je 0,50 Mark ausgegeben werden und 3103 Gewinne im Gesamtwerte von 100000 Mark zur Auspielung gelangen.

Die Herren Landräte und die Polizeiverwaltungen in den Stadtkreisen ersuche ich, dafür Sorge zu tragen, daß der Vertrieb der Lose nicht beanstandet wird.

Oppeln, den 25. April 1907.

Der Regierungspräsident.

J. B. Diez.

I C. VII 2949.

### Bekanntmachungen des Bezirksausschusses.

**356.** Der Bezirksausschuß hat auf Grund des § 3 Absatz 2 Ziffer a des Wildschongesetzes vom 14. Juli 1904 beschlossen, für den Umfang des Regierungsbezirks Oppeln im Jahre 1907 bezüglich des Beginns der Schonzeit für Hirs-, Hais- und Hasen-Gähne es bei dem gesetzlichen Termine, d. i. der 1. Juni 1907, zu belassen.

Oppeln, den 22. April 1907.

Der Bezirksausschuß zu Oppeln.

Glögan.

Beischluß S. 07 239/1.

## Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

346.

## Reise- und Geschäftsplan

für das Ober-Ersatz-Geschäft im Bezirk II der 24. Infanterie-Brigade im Jahre 1907.

Bezeichnung der Tage.	Datum		Beginn Uhr	Bezeichnung des Geschäfts.
	Monat	Tag		
Donnerstag	Juni	13.		Reise nach Königshütte.
Freitag	"	14.	9	Liste E. ein Teil.
Sonnabend	"	15.	8	Rest Liste E.
Sonntag	"	16.	—	Ruhe.
Montag	"	17.	8	Liste D und ein Teil Liste C.
Dienstag	"	18.	8	Rest Liste C, Liste B, A, Beilagen und ein Teil franke Reservisten.
Mittwoch	"	19.	8	Rest franke Reservisten und Reise nach Beuthen.
Donnerstag	"	20.	8	Liste E ein Teil.
Freitag	"	21.	8	Rest Liste E und Liste D.
Sonnabend	"	22.	8	Liste C, Liste B, A, Beilagen und franke Reservisten.
Sonntag	"	23.	—	Ruhe.
Montag	"	24.	8	Beuthen Land. Liste E ein Teil.
Dienstag	"	25.	8	Liste E ein Teil.
Mittwoch	"	26.	8	" " " "
Donnerstag	"	27.	8	" " " "
Freitag	"	28.	8	" " " "
Sonnabend	"	29.	—	Ruhe (Peter und Paul).
Sonntag	"	30.	—	Ruhe.
Montag	Juli	1.	8	Rest Liste E und ein Teil Liste D.
Dienstag	"	2.	8	Rest Liste D und ein Teil Liste C.
Mittwoch	"	3.	8	Rest Liste C, Liste B, A und Beilagen.
Donnerstag	"	4.	8	franke Reservisten und Reise nach Larnowitz.
Freitag	"	5.	9	Liste E. ein Teil.
Sonnabend	"	6.	8	" " " "
Sonntag	"	7.	—	Ruhe.
Montag	"	8.	8	Rest Liste E und ein Teil Liste D.
Dienstag	"	9.	8	" " D, Listen C, B und A.
Mittwoch	"	10.	8	Beilagen, franke Reservisten und Reise nach Lublinitz.
Donnerstag	"	11.	9	Liste E ein Teil.
Freitag	"	12.	9	Rest Liste E und Liste D.
Sonnabend	"	13.	9	Listen C, B, A, Beilagen, franke Reservisten und Reise nach Rosenberg.
Sonntag	"	14.	—	Ruhe.
Montag	"	15.	9	Liste E ein Teil.
Dienstag	"	16.	9	Rest Liste E und Liste D.
Mittwoch	"	17.	9	Listen C, B, A, Beilagen und franke Reservisten und Reise nach Kreuzburg.
Donnerstag	"	18.	8	Liste E ein Teil.
Freitag	"	19.	8	Rest Liste E, Listen D, C, B und A.
Sonnabend	"	20.	8	Beilagen, franke Reservisten und Rückreise in die Garnison.

Reise  
Doppeln den 18. April 1907.  
19.

Ober-Ersatzkommission II im Bezirk der 24. Infanterie-Brigade.

Der

Militär-

Vorsigende.

Zivil-

gez. Müller.

gez. Dr. Werner.

## Reise- und Geschäftsplan

347.

für das Ober-Ersatzgeschäft im Bezirk II. der 23. Infanterie-Brigade für das Jahr 1907.

Bezeichnung der Tage.	Datum Monat Tag.	Beginn vorm.	Reise und Geschäft.
	<b>Juni.</b>		<b>Reise nach Leobschütz.</b>
Montag	10.	9 <sup>o</sup>	Liste E. ein Teil.
Dienstag	11.	8 <sup>o</sup>	Liste E, Rest, Liste D, B, C, Beil. I., III., Kr. Ref. pp. und Weiterreise nach <b>Katshar.</b>
Mittwoch	12.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Teil.
Donnerstag	13.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Rest, Liste D, A, B, C, Beil. I., II., III., Kr. Ref. pp. und Weiterreise nach <b>Ratibor.</b>
Freitag	14.	8 <sup>o</sup>	<b>Stadtbezirk:</b> Liste E Teil.
Sonnabend	15.	8 <sup>o</sup>	Liste E, Rest, Liste D, B, C, Beil. I., III., Kr. Ref. pp.
Sonntag	16.	—	<b>Ruhe.</b>
Montag	17.	8 <sup>o</sup>	<b>Laudbezirk:</b> Liste E. Teil.
Dienstag	18.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Teil.
Mittwoch	19.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Teil.
Donnerstag	20.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Rest, Liste D. Teil.
Freitag	21.	8 <sup>o</sup>	Liste D. Rest, Liste A, B, C, Beil. I., III., Kr. Ref. pp. und Weiterreise nach <b>Hultschin.</b>
Sonnabend	22.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Teil.
Sonntag	23.	—	<b>Ruhe.</b>
Montag	24.	8 <sup>o</sup>	Liste E Teil.
Dienstag	25.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Rest, Liste D. Teil.
Mittwoch	26.	8 <sup>o</sup>	Liste D. Rest, Liste A, B, C, Beil. I., II., III., Kr. Ref. pp. und Weiterreise nach <b>Loslau.</b>
Donnerstag	27.	9 <sup>o</sup>	Liste E. Teil.
Freitag	28.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Rest.
Sonnabend	29.	—	<b>Ruhe.</b> (Peter und Paul).
Sonntag	30.	—	<b>Ruhe.</b>
	<b>Juli.</b>		
Montag	1.	8 <sup>o</sup>	Liste D, A, B, C, Beil. I., III., Kr. Ref. pp. und Weiterreise nach <b>Rybnik.</b>
Dienstag	2.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Teil.
Mittwoch	3.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Teil.
Donnerstag	4.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Rest, Liste A, B, Kr. Ref. pp.
Freitag	5.	8 <sup>o</sup>	Liste D. C, Beil. I., II., III. und Weiterreise nach <b>Sohrau.</b>
Sonnabend	6.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Teil.
Sonntag	7.	—	<b>Ruhe.</b>
Montag	8.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Rest, Liste D, A, B, C, Beil. I., III., Kr. Ref. pp. und Weiterreise nach <b>Ples.</b>
Dienstag	9.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Teil.
Mittwoch	10.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Teil.
Donnerstag	11.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Rest, Liste D. Teil.
Freitag	12.	8 <sup>o</sup>	Liste D. Rest, Liste B, C, Beil. I., III., Kr. Ref. pp. und Weiterreise nach <b>Mit-Berun.</b>
Sonnabend	13.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Teil.
Sonntag	14.	—	<b>Ruhe.</b>
Montag	15.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Rest.
Dienstag	16.	8 <sup>o</sup>	Liste D, B, C, Beil. I., III., Kr. Ref. pp. und Weiterreise nach <b>Nicolai.</b>
Mittwoch	17.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Teil.
Donnerstag	18.	8 <sup>o</sup>	Liste E. Rest.

Bezeichnung der Tage.	Datum Monat Tag.	Beginn vorm.	Reise und Geschäft.
Freitag	Juli. 19.	8°	Viste D, A, B, C, Beil. I., III., Kr. Ref. pp. und Weiterreise nach Cojel.
Sonnabend	20.	8°	Viste E. Teil.
Sonntag	21.	—	Ruhe.
Montag	22.	8°	Viste E. Teil.
Dienstag	23.	8°	Viste E. Teil.
Mittwoch	24.	8°	Viste E. Rest, Viste D. Teil.
Donnerstag	25.	8°	Viste D. Rest, Viste O., B. Teil.
Freitag	26.	8°	Viste B. Rest, Viste A, Beil. I., II., III., Kr. Ref. pp. und Weiterreise nach Oberglogau.
Sonnabend	27.	8°	Viste E. Teil.
Sonntag	28.	—	Ruhe.
Montag	29.	8°	Viste E. Teil.
Dienstag	30.	8°	Viste E. Rest, Viste D. Teil.
Mittwoch	31.	8°	Viste D. Rest, Viste B, C, Beil. I., II., III., Kr. Ref. pp. und Weiterreise nach Neustadt.
Donnerstag	August. 1.	8°	Viste E. Teil.
Freitag	2.	8°	Viste E. Rest, Viste D.
Sonnabend	3.	8°	Viste A, B, C, Beil. I., III., Kr. Ref. pp. und Rückreise in die Standorte.

Messe/Oppeln, den 16./17. 4. 1907.

Römtgl. Ober-Erbschaftskommission II im Bezirk der 23. Infanterie-Brigade.

Der Militär-Vorsitzende.

Der Zivil-Vorsitzende.

gez. von Rothkirch.

gez. Deußen.

Tagebuch Nr. 1821 II. Aug.

**335.** Auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 haben wir auf Antrag des Königlich-katasteramts hieselbst und im Einverständnis der beteiligten Gutsherrschaft durch Beschluß vom 17. April d. Jg. genehmigt, daß die Parzelle Kartenblatt 1, Nr. a/68, in Größe von 18 ar 06 qm von dem Gutsbezirk Kadlub-Turawa abgezweigt und mit dem Gutsbezirk Turawa vereinigt werde.

Oppeln, den 19. April 1907.

Der Kreis-Ausschuß des Landkreises Oppeln.  
B I 2765.

**360. Bekanntmachung.** Behufs Ermittlung der Entschädigung für die zur Aenderung der Schneeschutzanlage in klm 93,45 bis 93,776 der Eisenbahn von Oppeln nach Randzlin zu enteignenden Grundstücke:

- Flächenabschnitt I 335/123 der Gemarkung Konty, von **63 qm**, Grundbuchblatt 227 Konty, im Eigentume der Dorfgemeinde Konty,
- Flächenabschnitt I 336/123 der Gemarkung Konty, von **10 ar 57 qm**, Grundbuchblatt 240 Konty, im Eigentume des Halbhauers Anton Grabowski daselbst,

hat eine Verhandlung mit den Beteiligten stattzufinden. Zu diesem Zweck steht am

**Dienstag, den 7. Mai 1907, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr,**

Termin an Ort und Stelle, vor dem unterzeichneten Kommissar an.

Gemäß § 25 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 werden alle Beteiligten aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen mit der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgesetzt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung des Geldes verfügt werden wird.

Zu dem Termin ist jeder an den zu enteignenden Grundflächen Berechtigte befugt, sein Interesse an der Abschätzung sowie bezüglich der Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigungssumme wahrzunehmen.

Oppeln, den 27. April 1907.

Der Enteignungskommissar.  
Loesener.

Regierungskassessor.



342. **Auszug**  
aus den von dem XLVII. Schlesischen Provinziallandtage entlasteten Hauptverwaltungsrechnungen des  
Provinzialverbandes von Schlesien für die Etatsjahre 1903 und 1904.

Kapitel	Titel	Bezeichnung	1903		1904	
			Betrag		Betrag	
			⌘	⌘	⌘	⌘
<b>Einnahme.</b>						
1		Rechnungsvergütigungen . . . . .	—	—	12 99	—
2	1	Renten . . . . .	5358707	—	5358707	—
	2	Entschädigung vom Provinzialverbande von Brandenburg für die Befreiung von der Verpflichtung zur Ausbildung von 8 Hebammen-Lehrstöchtern aus den nördlichen Teilen der Provinz Schlesien in der Hebammenlehranstalt in Frankfurt a. O. . . . .	2580	—	2580	—
			697563	77	718557	14
3		Verwaltungskostenbeiträge . . . . .	—	—	5545	—
4		Erträge des Grundstücks Tauenzienstraße Nr. 31 . . . . .	34083	71	16111	56
6		Zinsen . . . . .	227	42	169	21
7		Unvorhergesehene Einnahmen . . . . .	41463	55	39168	05
8		Zu- und Ueberschüsse . . . . .	2252675	—	2252675	—
9		Provinzialabgabe . . . . .	—	—	—	—
		Summa Einnahmen	8387300	45	8393525	95
<b>Ausgabe.</b>						
2		Verzinsung und Tilgung von Provinzialanleihen . . . . .	523896	09	599232	03
3	1—5	Kosten des Provinziallandtages . . . . .	18355	08	40536	08
	6	Reisekosten und Tagegelde der Mitglieder des Provinzialauschusses, des Provinzialrats etc., des Landeshauptmanns, sowie der Oberbeamten und Beamten der Hauptverwaltung . . . . .	12962	02	13927	84
	7—15	Befoldung und andere persönliche Bedürfnisse . . . . .	625478	38	653490	75
	16—19	Sächliche Verwaltungskosten . . . . .	70980	35	64102	01
4		Unterhaltung des Grundeigentums . . . . .	35126	28	38809	17
5	1—7	Unterhaltung der Provinzial-Freianstalten . . . . .	439306	43	442404	42
	8	Kosten Geisteskranker in anderen Anstalten . . . . .	90198	98	96420	31
	8	Unterstützung Geisteskranker außerhalb der Anstalten . . . . .	9000	—	9000	—
6	1—17	Zuschüsse an die Taubstummenanstalten . . . . .	342653	94	351068	44
	18—20	Zuschuß an die Blinden-Unterrichtsanstalt in Breslau . . . . .	44574	—	44574	—
	21—24	Zuschüsse an die Idiotenanstalten . . . . .	26185	61	25992	47
7		Zur Unterhaltung milder Stiftungen . . . . .	25252	2	25252	25
8		Jütsorgeerziehung Minderjähriger (nach Abzug des Staatsanteils) . . . . .	227385	86	259500	87
9		Zur Unterhaltung der Hebammenlehranstalten . . . . .	60760	43	61251	10
10		Für Landwirtschaft . . . . .	41700	—	41700	—
11		Für Kunst und Wissenschaft . . . . .	111880	01	111725	77
12		Uebersrag auf die Rechnung für den Landstraßen- und Wegebau . . . . .	3527064	—	3527064	—
13		Uebersrag auf den Landesmeliorationsfonds . . . . .	116000	—	116000	—
14		Uebersrag auf den Fonds zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	160000	—	160000	—
15		Zur Ausführung des Gesetzes vom 3. Juli 1900, betreffend Maßnahmen zur Verhütung von Hochwassergefahren . . . . .	655000	—	655000	—
16		Beihilfen an die Kreise zur Durchführung der Kreisordnung . . . . .	345453	—	345453	—
17	1	Aus der Rente nach § 1 des Gesetzes vom 2. Juni 1902: Zur Erleichterung der eigenen Armenlast an die beiden Landarmenverbände von Schlesien und der Stadt Breslau . . . . .	219563	—	219563	—
		Seite	7727875	71	7902067	51

Kapitel	Titel	Bezeichnung	1903		1904	
			Betrag			
	2	Uebertrag	7727875	71	7902067	51
		Zur Unterstützung von leistungsschwachen Kreisen und Gemeinden . . . . .	439126	—	439126	—
21		Pensionen und Unterstützungen . . . . .	58158	76	60071	17
22		Farloze für versicherungspflichtige Beamte und für Beamtenwitwen und Waisen . . . . .	32885	15	33557	68
23		Unvorhergesehene Ausgaben . . . . .	10564	05	24685	73
24—30		Einmalige Ausgaben . . . . .	45539	54	1842	85
		Summa Ausgaben	8314149	21	8461350	94
		Die Einnahmen betragen . . . . .	8387300	45	8393525	95
		Danach ergibt sich für 1903 ein Ueberschuß von . . . . .	73151	24		
		der bestimmungsmäßig auf den Allgemeinen Reservefonds übertragen worden ist, während der Fehlbetrag des Jahres 1904 von . . . . .				67824,99

auf die Rechnung des nächsten Jahres übertragen worden ist.

Vorstehende Rechnungsauszüge werden auf Grund der Bestimmung des § 104 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Breslau, den 22. April 1907.

Der Landeshauptmann von Schlesien. J. B. Graeger.

### 348. Auslosung von Schlesischen Rentenbriefen.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß

**Mittwoch, den 15. Mai d. Js., vorm. 9 Uhr,** in unserm Geschäftslokale, Albrechtsstraße Nr. 32 hier selbst, zur Auslosung von Schlesischen Rentenbriefen Termin ansetzt.

Breslau, den 22. April 1907.

Königliche Direktion der Rentenbank für Schlesien.

**349. Bekanntmachung.** Zur Ermittlung der Entschädigung für die zur Erweiterung der Gleisanlagen auf Bahnhof Tarnowitz benötigte Parzelle Kartenblatt 1 Flächenabschnitt Nr. 1580/7 von 46 ar 66 qm der Beizung Grundbuchblatt 550 Acker Tarnowitz, im Eigentum der Stadtgemeinde Tarnowitz, hat eine Verhandlung mit den Beteiligten stattgefunden.

Zu diesem Zwecke steht am

**Dienstag, den 7. Mai 1907, vorm. 10 Uhr,** Termin an Ort und Stelle vor dem unterzeichneten Kommissar an.

Gemäß § 25 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 werden alle Beteiligten aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen mit der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgesetzt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung des Geldes verfügt werden wird.

In dem Termin ist jeder an den zu ent-

eignenden Grundflächen Berechtigte befugt, sein Interesse an der Abschätzung sowie bezüglich der Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigungssumme wahrzunehmen.

Tarnowitz, den 26. April 1907.

Der Enteignungskommissar.

Graf zu Limburg-Sturum.

Königlicher Landrat.

### 354. Viehsuchen.

Festgestellt.

**Schweinefuche.** Kreis Neisse: Schweine des Molkereipächters Raabe in Fürsten-Borwerk-Schwammelnitz.

**Rotlauf.** Kreis Tarnowitz, Amtsbezirk Radzionkau: Gehört des Fleischermeisters Lukas Vanger, Schwein des Fleischermeisters Karl Wengerek in der Stadt Tarnowitz; Kreis Zabrze: Schwein des Hausbesizers Robert Grabinski in Rudahammer.

Erfloschen.

**Rotlauf.** Kreis Beuthen: Schwarzviehbestand des Schlossers Paul Dyrzalla zu Scharley; Kreis Tarnowitz: Schwein des Fleischermeisters Karl Wengerek in der Stadt Tarnowitz.

**Schweinefuche.** Kreis Beuthen: Schwein des Kesselschmieds Kempa in Hohenlinde; Kreis Tarnowitz, Amtsbezirk Radzionkau: Gehört des Bergmanns Jakob Hadyl, des Blenderöfners Paul Adamiez und des Hütenarbeiters Thomas Kurba.